

Wunder bestätigen Gottes Wort

Lektion 1 – Zusammenfassung

- I. Heilung ist ein Teil des Sühnewerks Christi.
 - A. Wenn der Herr für unsere körperliche Heilung gelitten und Striemen auf seinem Rücken ertragen hat, dann ist das nicht bedeutungslos.
 - B. Wenn er es wichtig genug fand, Heilung für uns zu erwerben, dann sollten wir es für wichtig genug halten, sie zu empfangen.
 - C. Gott der Vater ließ seinen Sohn am Kreuz all unsere Sünden und all unsere Krankheiten tragen. In dem gleichen Maß, wie Jesus unsere Sünden trug, trug er auch unsere Krankheiten.
- II. Der Herr gebrauchte Heilung wie das Läuten einer Glocke, um die Aufmerksamkeit der Menschen zu wecken und um zu beweisen, dass er auf Erden die Macht hatte, Sünden zu vergeben.

Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Es saßen aber dort etliche von den Schriftgelehrten, die dachten in ihren Herzen: Was redet dieser solche Lästerung? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein? Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sprach ihnen: Warum denkt ihr dies in euren Herzen? Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind die Sünden vergeben! oder zu sagen: Steh auf und nimm deine Liegematte und geh umher?

Markus 2,5-9

- A. Jesus sagte, dass es einfacher ist zu sagen „Deine Sünden sind dir vergeben“, als „Steh auf und geh umher!“, weil die Menschen sofort sehen konnten, ob Jesus die Vollmacht für diesen Befehl hatte.
- B. Wenn man das größere Werk vollbringen kann, schafft man auch das kleinere. Wenn du vier Meter weit springen kannst, schaffst du natürlich auch einen Meter.

Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: Ich sage dir, steh auf und nimm deine Liegematte und geh heim! Und er stand sogleich auf, nahm seine Liegematte und ging vor aller Augen hinaus, so dass sie alle erstaunten, Gott priesen und sprachen: So etwas haben wir noch nie gesehen!

Markus 2,10-12

- C. Jesus machte sehr deutlich, dass er diesen Mann heilte, um den Menschen zu zeigen, dass er auch Vollmacht hatte, Sünden auf Erden zu vergeben.
- III. Jesus sagte außerdem, dass die Wunder, die er tat, bezeugten, wer er war, und das bestätigten, was er sagte.

Ich aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gab, dass ich sie vollbringe, eben die Werke, die ich tue, geben Zeugnis von mir, dass der Vater mich gesandt hat.

Johannes 5,36

- A. Wenn Jesus die Wunder als Zeugnis brauchte, um seine Autorität zu untermauern, wie können wir dann mit weniger auskommen?
 - B. Es ist höchst arrogant, wenn wir der Meinung sind, dass Worte alleine die Menschen überzeugen werden, wenn Jesus selbst Zeichen und Wunder brauchte, um sein Wort zu bestätigen.
- IV. Manche Menschen sagen: „Wir brauchen heute keine Wunder mehr. Wir haben das Wort Gottes.“ Doch die Bibel lehrt uns etwas anderes.

Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes. Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden Zeichen.

Markus 16,17-20

- A. Du musst die Worte von Menschen immer anhand des Wortes Gottes prüfen.
 - B. Nach Gottes System funktioniert es so: Wenn sein Wort in Wahrheit gepredigt wird, werden Zeichen und Wunder folgen, um zu bestätigen, dass es die Wahrheit ist.
- V. Wenn sich unsere Verkündigung nur auf geistliche und ewige Werte und die Vergebung von Sünden beschränkt, werden wir zwar erleben, dass Menschen von Neuem geboren werden.
- A. Wenn wir aber den gesamten Ratschluss Gottes verkündigen und lehren, wird er dies mit Zeichen und Wundern bestätigen.
 - B. Wenn selbst Jesus und die ersten Gläubigen Zeichen und Wunder benötigten, um die Botschaft von Gott, die sie predigten, zu bestätigen, dann haben wir dies auch nötig!

Wunder bestätigen Gottes Wort

Lektion 1 – Jüngerschaftsfragen

1. Lies Markus 2,5-9. Was sah Jesus, bevor er sprach?
2. Was dachten die Schriftgelehrten in ihren Herzen?
3. Jesus fragte sie, was einfacher zu sagen sei, „Deine Sünden sind dir vergeben“ oder _____“?
4. Was tat Jesus gemäß Markus 2,10-12, um den Menschen zu zeigen, dass er auch Vollmacht hatte, Sünden auf Erden zu vergeben?
5. Was tat der Gelähmte sogleich?
6. Lies Johannes 5,36. Was bezeugte, dass Jesus vom Vater gesandt war?
7. Was soll gemäß Markus 16,17-20 dem folgen, der glaubt?
8. Was sollen Gläubige im Namen Jesu tun?
 - A. Sie sollen Dämonen austreiben.
 - B. Sie sollen in neuen Sprachen sprechen.
 - C. Sie sollen Schlangen aufheben.
 - D. Wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden.
 - E. Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.
 - F. Alles von dem oben Genannten.
 - G. Nichts von dem oben Genannten.
9. Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden _____.
10. Lies Hebräer 2,3-4. Was wurde zuerst durch den Herrn verkündet?
11. Womit bezeugte Gott die Richtigkeit dessen?

Wunder bestätigen Gottes Wort

Lektion 1 – Bibelstellen

Markus 2,5-12

Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. [6] Es saßen aber dort etliche von den Schriftgelehrten, die dachten in ihren Herzen: [7] Was redet dieser solche Lästerung? Wer kann Sünden vergeben als nur Gott allein? [8] Und sogleich erkannte Jesus in seinem Geist, dass sie so bei sich dachten, und sprach zu ihnen: Warum denkt ihr dies in euren Herzen? [9] Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind die Sünden vergeben! oder zu sagen: Steh auf und nimm deine Liegematte und geh umher? [10] Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben – sprach er zu dem Gelähmten: [11] Ich sage dir, steh auf und nimm deine Liegematte und geh heim! [12] Und er stand sogleich auf, nahm seine Liegematte und ging vor aller Augen hinaus, so dass sie alle erstaunten, Gott priesen und sprachen: So etwas haben wir noch nie gesehen!

Johannes 5,36

Ich aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gab, dass ich sie vollbringe, eben die Werke, die ich tue, geben Zeugnis von mir, dass der Vater mich gesandt hat.

Markus 16,17-20

Diese Zeichen aber werden die begleiten, die gläubig geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, [18] Schlangen werden sie aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nichts schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden. [19] Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, aufgenommen in den Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes. [20] Sie aber gingen hinaus und verkündigten überall; und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die begleitenden Zeichen. Amen.

Hebräer 2,3-4

Wie wollen wir entfliehen, wenn wir eine so große Errettung missachten? Diese wurde ja zuerst durch den Herrn verkündigt und ist uns dann von denen, die ihn gehört haben, bestätigt worden, [4] wobei Gott sein Zeugnis dazu gab mit Zeichen und Wundern und mancherlei Kraftwirkungen und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.